

vnsere lieben getruwen Vlman von Cletbach vnd Friderich von Rotmerstorff, die sy daran getruwelich vortedingen, schuczen vnd schirmen sullen —. Testes sunt dominus Albertus burggravius de Kirchberg ꝛc, Heinricus Friesen advocatus in Dresden et plures alii. Datum Dresden secunda in die Dorotheae M^o CCCC^o XIII^o.

Nach Cop. 33 fol. 30 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

1420. 31. Mai ertheilte Landgraf Friedrich Heinrich von Reichenbach und Friedrich von Rottwerndorf die Gesammtlehn u. a. an einem frihen hofe vndir dem slosse zcu Pyrne, sechs schogken geldis uff agkern mullen vnde garten gelegin vor der stad Pyrne. Cop. 33 fol. 262.

No. 79. 1413. 16. Mai.

Albrecht von Colditz Herr zu Graupen gelobt, nachdem Landgraf Friedrich ihn vordem mit seinen Gütern in Pflege und Stadt Pirna belehnt hat (No. 74), were, daz die sechzehen schock, die der von Riechenbach gewest sin, czû dem slôz Pyrne gehörten vnde vnsere erbe nicht weren, daz wir dann der sechzehen schogk vnserm gnedigen herren — lediglichin abetreten vnde vns der vberen vnde genzlichen — vorczyhen wullin. — Gegeben n. C. g. vierzehundert iar vnd darnach in dem driezehenden iare am dinstage nach dem suntage als man in der heiligen kirchen singet Jubilate.

Orig. mit dem Siegel an einem Pergamentstreifen im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 80. 1414. 11. Nov.

Landgraf Friedrich urkundet, dass er dem edeln Herrn Albrecht von Colditz gestattet hat, sein Vorwerk und seine Mühle zu Pirna an Hermann Seiler Bürger daselbst zu vererben, doch nemelichen also, das er daruffe ein schogk geldes zcu czinse behalten vnde von vns czû lehen haben sal vnde vns ader wem wir daz gunnen das selbe schôg czinses wider zcu köuffe geben sal vmme ein mûglich geld, wanne wir ader vnsere erbin daz heisschen ader haben wullen —. Des zcu vrkunde etc. Geben zcu Dresdin n. C. g. vierzehnhundert dôrnoch yn dem vierzenden iare am sùntage sendte Martini des heiligen bisschoffs tage.

Orig. mit dem Siegel des Landgrafen an einem Pergamentstreifen im Rathsarchiv zu Pirna.

Unter demselben Vorbehalt erklärten Landgraf Wilhelm und sein Vetter Friedrich der Jüngere in einer gemeinschaftlich zu Altenburg am 27. Apr. (sabbato ante dominicam Cantate) 1415 — Cop. 37 fol. 57 im K. Haupt-Staatsarchiv — und die Brüder Friedrich der Aeltere und Wilhelm gleichfalls in gemeinschaftlicher Urk. vom 16. Nov. (sonnabend nach Martini) d. J. ihre Zustimmung zu diesem Verkaufe — Orig. mit dem Siegel des Landgr. Wilhelm im Rathsarchiv zu Pirna.

No. 81. 1415. 15. Febr.

Burgermeister und Rath eignen zu dem Marienaltar in der Pfarrkirche ein von dem Altaristen Peter Rosinpliz erkauftes Haus und geben dasselbe von allen städtischen Oblasten, mit Ausnahme des Worfzinses, frei.

Wir gesworen ratmanne der stad Pirne Nicolaus Veher burgermeister, syne eitgnosin Cunrad Richard, Syfridus Dobrentz, Herman Seyler, Peter Snebach, Nickel Nebilschitz, Nielaus Jüdenschuler, Hannus Schutzze, Nielaus Scheder, Kyckel Hege,